

# Inhalt

<b>Reihenvorwort . . . . .</b>	<b>7</b>
<b>A Grundlagen</b>	
<b>Theoretischer Hintergrund und Beschreibung der praktischen Anwendung des Programms ,Häusliche Ergotherapie bei Demenz'</b>	<b>9</b>
<b>1 Einführung . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>2 Zielgruppe . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>2.1 Das Krankheitsbild Demenz – ein Überblick . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>2.2 Zielgruppe . . . . .</b>	<b>14</b>
<b>3 Theoretischer Hintergrund . . . . .</b>	<b>16</b>
<b>3.1 Internationale Wirksamkeitsnachweise zur häuslichen Ergotherapie bei Demenz . . . . .</b>	<b>16</b>
<b>3.2 Deutsche Wirksamkeitsnachweise zur häuslichen Ergotherapie bei Demenz . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>3.3 Ergotherapie in der S3-Leitlinie ,Demenzen'</b> . . . . .	<b>18</b>
<b>3.4 Betätigung auf der Grundlage des CMOP-E (Canadian Model of Occupational Performance and Engagement) . . . . .</b>	<b>18</b>
<b>3.5 Klientenzentrierung auf der Grundlage des CMCE (Canadian Model of Clientcentred Enablement) . . . . .</b>	<b>20</b>
<b>4 Das Interventionsprogramm HED-I . . . . .</b>	<b>21</b>
<b>4.1 Entwicklung des Interventionsprogramms HED-I . . . . .</b>	<b>21</b>
<b>4.2 Praktische Anwendung des Interventionsprogramms HED-I am therapeutischen Prozess des CPPF . . . . .</b>	<b>23</b>
<b>4.2.1 Befunderhebung (Kontakt 1–6) . . . . .</b>	<b>24</b>
<b>4.2.2 Intervention (Kontakt 5–19) . . . . .</b>	<b>26</b>
<b>4.2.3 Ergebnisse (Outcomes) (Kontakt 10/20) . . . . .</b>	<b>28</b>
<b>4.3 Formalien zur Verordnung von HED-I . . . . .</b>	<b>30</b>
<b>5 Qualifizierung der Ergotherapeutinnen . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>5.1 HED-I-Schulung . . . . .</b>	<b>32</b>
<b>5.2 Voraussetzungen zur Teilnahme an der HED-I-Schulung . . . . .</b>	<b>32</b>
<b>5.3 Zertifizierungskriterien zum Interventionsprogramm HED-I . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>6 Erfahrungen mit HED-I . . . . .</b>	<b>34</b>
<b>6.1 Das Projekt FIDEM . . . . .</b>	<b>34</b>
<b>6.2 Die erste HED-I-Schulung . . . . .</b>	<b>35</b>
<b>6.3 Pilot-Praktikabilitätsstudie . . . . .</b>	<b>35</b>
<b>6.3.1 Ergebnisse der Pilot-Praktikabilitätsstudie . . . . .</b>	<b>35</b>
<b>B HED-I-Therapeutenmappe</b>	
<b>Checklisten und Formulare für die Intervention zur ergotherapeutischen Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen . . . . .</b>	<b>37</b>
<b>Überblick . . . . .</b>	<b>39</b>
<b>Arbeitshilfen der Therapeutenmappe . . . . .</b>	<b>39</b>

<b>Arbeitshilfen der Klientenmappe</b>	39
1   Informationen zur ergotherapeutischen Behandlung	41
2   Checklisten zum Vorgehen	42
3   Anamnesebogen	46
4   Information zum Ausfüllen des Betätigungsprofils	47
5A   Betätigungsprofil (Schulnoten)	48
5B   Betätigungsprofil (Viererskala)	50
6   Checkliste Wohn-/Betätigungsumfeld	52
7A   COPM-Ergänzungsbogen	54
8   Checkliste der 7 Schritte – Betätigungsanalyse und Betätigungsziele	55
8A   Betätigungsanalyse aus Sicht der Ergotherapeutin	56
8B   Gesprächsauswertung der Betätigungsanalyse	58
9   Aktionsplan und Betätigungsziel der Klienten	59
10   Verlaufsdocumentation	60
11   Therapiebericht	61
<b>C   HED-I-Strategien-Pool</b>	
<b>Interventionsfelder und Strategien für die ergotherapeutische Unterstützung von Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen</b>	63
<b>Einleitung</b>	65
<b>I   Selbstversorgung</b>	67
Körperpflege/Baden/Duschen	67
Essen/Trinken/Medikamente	70
An- und Auskleiden	74
Toilettengang	77
Mobilität	80
<b>II   Produktivität</b>	83
Aufgaben im Alltag	83
<b>III   Freizeit</b>	86
Freizeitaktivitäten	86
<b>IV   Kommunikation</b>	89
Kommunikationswege	89
<b>V   Bereiche besonderer Anforderungen</b>	92
Zeitliche Orientierung	92
Herausforderndes Verhalten	95
<b>Literatur</b>	99